

# Die Orgel in der Martin-Luther-Kirche Mössingen

## Link-Orgel

Die Orgel der Martin-Luther-Kirche wurde im Oktober 1964 in die neugebaute Kirche gebaut. Von vorne herein war die Orgel als architektonischer Teil des Raumes geplant, die sich an der Nordseite der Kirche über der ehemaligen Sakristei befindet. Bevor die Kirche geostet wurde, war die Orgel Teil des gottesdienstlichen Blickfeldes, von links nach rechts gesehen also: Orgel - Altar - Kanzel.

Das Instrument ist ein Kind ihrer Zeit, sie wurde von Dr. Walter Supper disponiert, geplant und abgenommen. Die Orgelbaufirma Link aus Giengen bekam 1961 den Auftrag, das Instrument in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro zu bauen. Klanglich und optisch folgt die Orgel den Eigenheiten der Orgelbewegung, besonders auffällig ist der "conische Prospekt, der Plexiglasschweller und die Schrägstellung des Registersubbasses 16'", zu dem der Orgelsachverständige der Gemeinde 1965 herzlich gratulierte.







# Disposition

## **Hauptwerk:**

1. Manual C-g<sup>3</sup>

- Gemshorn 8'
- Prinzipal 4'
- Liebl. Quintade 4'
- Waldflöte 2'
- Mixtur 4f. 2'

## **Schwellwerk:**

2. Manual C-g<sup>3</sup>

- Gedackt 8'
- Rohrflöte 4'
- Sesquialter 2<sup>2/3</sup>+1<sup>3/5</sup>
- Kleinprinzipal 2'
- Zimbelpfeife 1'
- Tremulant

## **Pedalwerk:**

Umfang: C-f1

- Untersatz 16'
- Singend Oktav 8'
- Flachflöte 4'
- Choralbass  $2' + 1^{1/3'} + 1'$

Koppeln: I-Ped / II-Ped / II-I

Schwellwerk mit Tremulant